



UNSERE SCHANZ

AUSGABE #5 · SAISON 2024/25



**ZUSAMMEN.
SCHANZER.**

DAS SAISONMOTTO FÜR 2024/25 ALS ZEICHEN DER
VERBUNDENHEIT ZUR STADT UND DER REGION

DAS MATCHED!

Als langjähriger Partner stehen wir Seite an Seite mit dem FC Ingolstadt 04!

Wir bieten auch Ihnen innovative und maßgeschneiderte Werbelösungen, um Ihre Marke gemeinsam nach vorne zu bringen!

MEHR
PERFORMANCE?
RUFEN SIE
UNS AN

[0 84 31] 67 76-25

**WIR
BRINGEN SIE
AUCH DIGITAL
GROSS RAUS!**



Native Advertising:
Erzählen Sie Ihre
Geschichte,
wir machen Sie
sichtbar.



SEO Content:
Steigern Sie Ihre Sicht-
barkeit mit erstklassigem
suchmaschinen-
relevanten Content.



Websiteerstellung:
Beeindrucken Sie online
mit maßgeschneiderten,
benutzerfreundlichen
Websites.



**Suchmaschinen-
Marketing:**
Maximieren Sie Ihre
Präsenz in den Such-
ergebnissen.



**Social Media
Advertising:**
Wir setzen Sie auf
Facebook, Instagram &
Co. optimal
in Szene.



Employer Branding:
Werden Sie zum
attraktiven Arbeitgeber
und ziehen Sie Top-
Talente an.



Jobportal:
Finden Sie die besten
Mitarbeiter auf
jobs.augsburger-allgemeine.de.

Unsere Online-Experten beraten Sie gerne:
anzeigen@neuburger-rundschau.de

Neuburger Rundschau

Alles was uns bewegt



LIEBE SCHANZERINNEN UND SCHANZER, LIEBE SCHANZER FAMILIE,

auch, wenn das Jahr 2025 erst wenige Tage alt ist, liegt doch bereits eine lebhaftere Saisonreise, geprägt von dynamischen Prozessen, hinter uns. Um fortan auf Strecke erfolgreich zu sein, sind es vor allem die nächsten Etappen, die es als Verein, als Mannschaft, als eine Einheit gemeinsam zu meistern gilt. So haben die vergangenen Wochen und Monate wieder eindrucksvoll gezeigt, wie elementar Zusammenhalt ist. Er beginnt auf dem Platz, setzt sich im taktischen Zusammenspiel fort und geht bis weit über die Unterstützung hinter den Kulissen und Tribünen hinaus. ‚Zusammen. Schanzer.‘ bedeutet für uns – egal, ob Verantwortlicher, Trainer, Spieler, Mitarbeiter, Fan oder Partner – Teil des großen Ganzen zu sein.

Fußball ist ein Mannschaftssport. Doch was macht ein Team wirklich aus – und insbesondere stark? Es sind nicht etwa individuelle Fähigkeiten oder gar die taktische Ausrichtung allein. Vielmehr sind es die Relationen, das nahezu blinde Verständnis füreinander, die das Gefüge und den gemeinsamen Weg positiv beeinflussen. Eine klare, interne Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen auf allen Ebenen und ein starkes Kollektiv wären aber nichts ohne den Fansupport. Woche für Woche dürfen wir allesamt unserer großen Leidenschaft nachgehen – sei es auf dem Rasen oder im Norden, Süden, Osten beziehungsweise Westen Fußballd Deutschlands. So schlägt ein Schanzer Herz niemals mehr allein. Und das ist es, was ‚Zusammen.Schanzer.‘

ausmacht: Wir sind nicht nur ein Klub, wir sind eine Familie.

Gemeinsam sportliche Erfolge feiern, eine langfristige Ausrichtung auf wie auch neben dem Platz und noch engere Bindungen zwischen allen, die unseren Verein leben und lieben – das ist unser Weg. Lasst uns diesen gemeinsam gehen, mit dem festen Glauben daran, zusammen Großes schaffen zu können.

Zusammen. Ziele erreichen. ■

**SABRINA
WITTMANN**
Cheftrainerin
FC Ingolstadt 04

**IVO
GRLIC**
Sportdirektor
FC Ingolstadt 04

ZUSAMMEN. DAHEIM.

Die Schanzer DNA: Ralf Keidel spielte insgesamt sieben Jahre für den FC Ingolstadt 04, war anschließend Co-Trainer der zweiten Mannschaft und ist seit 2015 im Facility Management der Audi Immobilien Solutions GmbH tätig. Dabei ist er unter anderem für die Instandhaltung des Audi Sportpark mitverantwortlich. In seine Fußstapfen auf dem Platz schlüpft mittlerweile sein Sohn Felix, der mit 21 Jahren bereits zum Stammpersonal der Oberbayern zählt.

Servus, Felix und Ralf! Zum Start wollen wir gleich mal wissen: Was bedeutet Heimat für euch?

Felix Keidel: Für mich ist Heimat dort, wo man sich zuhause und wohlfühlt sowie ein Umfeld vorfindet, mit dem man Spaß haben kann.

Ralf Keidel: Das sehe ich ähnlich: Wir sind hier als Familie ansässig geworden, haben ein Haus gebaut und sind

zusammen mit den Kindern glücklich. Wir fühlen uns rundum wohl – das verstehe ich unter Heimat!

Auch die sportliche Heimat habt ihr beide beim FC Ingolstadt 04 gefunden. Ralf, wie kam 2006 dein Wechsel zu den Schanzern zustande?

Ralf Keidel: Nach dem Abstieg mit Ahlen hat der FC Ingolstadt 04 großes Interesse an mir gezeigt. Zunächst war ich etwas überrascht, da der Klub damals frisch in die Regionalliga aufgestiegen ist und die 2. Bundesliga zwar das Ziel war, aber sich als Außenstehender noch weit weg angefühlt hat. Nachdem ich mir alles vor Ort angeschaut und sehr gute Gespräche geführt habe, ist die Entscheidung für die Schanzer gefallen. Am Ende ist es so eingetreten, wie ich es mir kaum besser hätte vorstellen können ...

Und wann stand fest, dass Ingolstadt auch langfristig eure Heimat werden würde?

Ralf Keidel: Wir haben schnell gemerkt, dass wir – und vor allem die Kinder, was ein ganz wichtiger Punkt ist – uns in Ingolstadt extrem wohlfühlen. Nachdem der Verein mit den beiden Aufstiegen Fuß fassen konnte, das neue Stadion gebaut wurde und ich von Peter Jackwerth die Möglichkeit bekommen habe, auch nach meiner aktiven Profilaufbahn im Klub arbeiten zu können, war für uns klar: Wir gehen diesen Schritt und bleiben in Ingolstadt.

So kommt es, dass du, Felix, seit 2012 für die Schanzer aufläufst – kein anderer Spieler im Kader der Profimannschaft ist länger beim FCI. Welche Bedeutung hat der Verein für dich?

Felix Keidel: Der FC Ingolstadt 04 hat eine sehr große Bedeutung für mich: Ich spiele bereits seit über zwölf Jahren hier, habe alle Jugendmannschaften durchlaufen und konnte extrem viel lernen. Ich durfte hier meinen Traum vom Profi wahr werden lassen.



Gerade wenn ich an mein erstes Spiel zurückdenke, war das schon ein unglaubliches Gefühl – in dem Stadion aufzulaufen, wo ich zuvor nur als Fan von den Rängen zugeschaut habe.

Wie aufgeregt war der Vater auf der Tribüne bei dem Debüt des Sohnes?

Ralf Keidel: Wahrscheinlich war ich nervöser als er. Ich kann mich auch noch gut an eine Szene mit einem Fehlpass erinnern. In dem Moment ist mir das Herz in die Hose gerutscht. Es ist immer schön, wenn er von Anfang an spielt und man sieht, dass er sich das letztendlich alles erarbeitet hat, wo er jetzt steht ...

Ihre zweite Heimat: Kaum einer kennt den Audi Sportpark so gut wie Ralf und Felix Keidel.



Voller Energie



**Natürlich.
197.000**

Tonnen CO₂ sparen die SWI jährlich mit erneuerbaren Energien.

**Von hier.
100 %**

Leistung aus der Region. Damit Ihr Geld in Ihrer Heimat bleibt.

**Für Sie.
50.000**

Std./Monat stecken wir in sichere Versorgung und Ihre Freizeit.

Besser ganz nah.
Mehr Infos unter
0800 / 8000 230
www.sw-i.de  

SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT

... und zwar bei über 70 Profi-Einsätzen für die Schanzer. Felix, dein Vater hat 111 Spiele für den FCI absolviert. Ist es eines deiner Ziele, ihn in der Statistik einzuholen?

Felix Keidel: Wenn ich diese Marke knacken könnte, würde mich das definitiv freuen. Denn das würde zugleich auch bedeuten, dass ich noch viele weitere Partien für meinen Herzverein absolvieren werde. In erster Linie konzentriere ich mich aber auf die aktuelle Saison und möchte durch meine Leistungen der Mannschaft helfen.

Das machst du neuerdings auch als Linksverteidiger. Ralf, du dagegen warst in deiner Karriere vor allem als Rechtsverteidiger unterwegs. Hand aufs Herz: Wie sehr müssten sich die gegnerischen Angreifer vor einer Keidel-Außenverteidiger-Zange fürchten?

Ralf Keidel: Nicht so sehr, denn dafür bin ich mittlerweile zu alt (lacht). Das merke ich immer wieder, wenn ich in meiner Freizeit kicke. Felix macht

seine Aufgabe links hinten gut – vor allem, wenn man bedenkt, dass er ein gelernter Rechtsfuß ist. Das spricht für seine Beidfüßigkeit.

Felix Keidel: Ich habe in der Jugend – auch unter Sabrina Wittmann – bereits als Außenverteidiger gespielt, wenn auch auf der rechten Seite. Deswegen kenne ich die Position bereits und fühle mich dort auch wohl.

Wenn ihr dann mal nicht am Audi Sportpark seid, wie verbringt ihr am liebsten eure Freizeit in Ingolstadt?

Ralf Keidel: Ich gehe gerne einfach mal in die Innenstadt oder ins Einkaufszentrum. Dadurch, dass wir etwas ländlicher leben, bin ich im Sommer auch gerne mal bei uns in der Nähe am Weiher, um etwas abzuschalten. Dass es hier ganz verschiedene Möglichkeiten gibt, ist das Schöne und macht es für uns sehr lebenswert.

Felix Keidel: Bei mir ist es der Westpark oder das Ingolstadt Village. Ansonsten halte ich mich auch gerne im Klenzepark auf. Wenn ich mich

noch abseits des Fußballplatzes sportlich betätigen möchte, findet man mich wahrscheinlich eher beim Padel Tennis.

Zum Abschluss möchten wir noch von euch wissen: Was genau verbindet euch mit Ingolstadt und könnt ihr eure schönsten Momente hier schildern?

Ralf Keidel: Durch die vielen positiven Erinnerungen als Fußballer habe ich bei Ingolstadt immer sofort das MTV-Stadion im Kopf, weil es zentral in der Innenstadt liegt. Wir haben dort 2008 den ersten Aufstieg in die 2. Bundesliga gefeiert. Ein weiterer großer Moment, der mich sehr stolz gemacht hat, war, als Felix zu einem festen Bestandteil der Schanzer Profimannschaft geworden ist.

Felix Keidel: Sportlich würde ich mich sicherlich auch für den Sprung zu den Profis und mein Debüt im Audi Sportpark entscheiden. Aus privater Sicht dagegen, dass ich hier sowohl meine besten Freunde wie auch meine Freundin kennengelernt habe. ■

ZUSAMMEN. SCHANZEN GEHEN.

Schanzer – seit der Gründung des FCI fest als Schriftzug im Vereinswappen verankert, kämpft der FC Ingolstadt 04 jeher mit folgendem Spitznamen in der gesamten Bundesrepublik um Punkte. Doch worauf geht der Name eigentlich zurück? Das und noch einiges mehr über die Stadt erfuhrt die Profimannschaft der Schwarz-Roten im Rahmen einer Festungsbesichtigung.

Bei der rund einstündigen Führung lernten die Akteure zahlreiches über die historische Geschichte der Stadt, die früher nicht nur als sehr reich, sondern auch als extrem sicher galt. Die Einwohner konnten sich bei feindlichen Angriffen hinter den gut gesicherten Festungsmauern „verschanzen“: Zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert bestand die Stadumwehrung



PROFIS

aus Gräben, Wallen und insgesamt 87 Stadttürmen, die Ingolstadt zugleich den Beinamen als „hunderttürmige Stadt“ einbrachten.

Durch ihre halbrunde Form widerstanden sie den feindlichen Angriffsversuchen besonders gut – noch heute stehen rund 50 dieser Türme in ganz Ingolstadt verteilt. Nachdem Napoleon mit seinem Angriff die Festung 1799 schleifte (militärische Bedeutung für unbrauchbar machen), dauerte es knapp 30 Jahre, bis mit der Neuerrichtung begonnen wurde.

Auch nach der Fertigstellung der Festung, die anschließend nie mehr erobert werden konnte, war für einen bestmöglichen Schutz immer noch die tägliche Arbeit an der Festung von Nöten – das „Schanzen gehen“.

Etwas, was sich auch auf die Profis des FC Ingolstadt 04 übertragen lässt, die jeden Tag alles für den Erfolg im

Audi Sportpark geben und damit ihre eigene Festung so unbesiegbar wie möglich machen wollen. ■



Zusammen. Schanzer.
Teamgeist. Zusammenhalt. Erfolg.



RGS Technischer Service GmbH
seit 15 Jahren starker Partner
unserer Schanzer.

ZUSAMMEN. GESCHICHTE GESCHRIEBEN.

Bei der Suche nach der geschichtsträchtigsten Arena der Stadt führt der Weg relativ schnell ins ESV-Stadion, das sich als Austragungsort für viele denkwürdige Fußball-Ereignisse in Ingolstadt verantwortlich zeigt. Und auch in dieser Saison erlebte die Spielstätte wieder Historisches.

Das 1932 errichtete Stadion genoss seinen ersten ganz großen Auftritt bei den Olympischen Spielen 1972 in München. Während des Groß-Events in der bayerischen Landeshauptstadt standen vier Partien des Fußball-Turniers in der Ingolstädter Arena auf dem Programm, darunter auch das Zwischenrunden-Duell der Deutschen Demokratischen Republik gegen Mexiko (7:0). Noch im selbigen Jahrzehnt durfte die Spielstätte durch den Aufstieg des ESV Ingolstadt für zwei Saisons (1979-1981) deutsche Zweitliga-Luft schnuppern. Auch für den

FC Ingolstadt 04, der aus der Fusion des ESV und MTV Ingolstadt entstanden ist, hat die altherwürdige Arena einen besonderen Stellenwert: Mit dem Aufstieg ins Unterhaus 2008 waren die Schanzer aufgrund der DFB-Auflagen zu einem Umzug vom MTV-Stadion ins ESV-Stadion gezwungen. Die Folge: Die Donaustädter feierten ihre Profifußball-Premiere auf der Bezirkssportanlage Südwest, die auch zwei Jahre später ein Ort für schwarz-rote Feierlichkeiten wurde. Denn die Profimannschaft des FCI sagte durch den Umzug in den Audi Sportpark nicht



nur zum ESV-Stadion, sondern durch den direkten Wiederaufstieg auch zur 3. Liga vorerst ‚Servus‘.

Wer allerdings dachte, dass mit dem Abschied in die neue Schanzer Heimat das ESV-Stadion kein Ort für Geschichtsträchtiges mehr sein konnte, sollte sich getäuscht sehen. Denn als Heimspielstätte der U21, U19 und U17 lieferte allein das zurückliegende Jahr 2024 ausreichend Inhalte für künftige Erzählungen: Zunächst führte Sabrina Wittmann die A-Junioren in der Bundesliga Süd/Südwest auf einen sensationellen zweiten Rang – die beste Platzierung der U19 in der Vereinsgeschichte! Am Ende musste sich der Nachwuchs der Oberbayern nur hinter dem späteren Double-Sieger TSG 1899 Hoffenheim einreihen. Auch im DFB-Pokal, wo nach Siegen im ESV-Stadion erst gegen Vorjahresfinalist SC Freiburg in der Runde der letzten Acht ‚Endsta-



Die erste Partie der Schanzer nach dem Umbau zum Zweitliga-Stadion: Der FCI schlug den VfL Wolfsburg im Testspiel mit 3:2.

JUNGSCHANZER



tion' war, stellten die Schwarz-Roten ihre Leistung von 2016 ein. So überrascht es auch nicht, dass mit Max Plath oder Deniz Zeitler zwei letztjährige Jungschanzer zum erweiterten Stammpersonal der Oberbayern zählen und die Arena damit nicht nur mit der Geschichte des FCI, sondern auch mit den Spielern der Schanzer fest verwurzelt ist. ■

Ordentlich Grund zur Freude: Mit einem 2:1-Sieg über Hannover 96 starteten die Jungschanzer ihre Reise im DFB-Pokal.



BÜCHL
GRUPPE

**GESTALTE
DEINE ZUKUNFT
MIT UNS**

JETZT BEWERBEN

www.buechl-gruppe.de/karriere

ZUSAMMEN. WIDERSTÄNDEN TROTZEN.

In seiner heuer knapp 21-jährigen Geschichte kann der FC Ingolstadt 04 bereits auf drei unterschiedliche Heimspielstätten zurückblicken. Denn bevor die Schanzer 2008 im Profifußball ankamen und anschließend zunächst im ESV-Stadion (2008-2010) und seit 2010 im Audi Sportpark aufliefen, war in den ersten vier Spielzeiten noch das MTV-Stadion das schwarz-rote Wohnzimmer.

Nach der Übertragung des viertklassigen Bayernliga-Spielrechts vom MTV Ingolstadt an den neugegründeten FC Ingolstadt 04 trugen die Oberbayern ihre Heim-Partien von 2004 bis 2008 auf jener Bezirkssportanlage Mitte aus – die damit zu einem wesentlichen Baustein der anschließenden Erfolgsgeschichte der Donaustädter werden sollte. Denn die Arena erlebte auf ihrem Rasen nicht nur das erste Schanzer Testspiel gegen den Bundesligisten Borussia Mönchengladbach, sondern auch zwei Aufstiege und damit den Weg des FCI in den Profifußball – ein Weg, auf dem Kritiker überzeugt wurden, der den Klub aber zugleich vor neue Aufgaben stellte: Denn die Spielstätte – Heimat des schwarz-roten Erfolgs – erfüllte nicht die Zulassungsbedingungen für die 2. Bundesliga, weshalb sich die Oberbayern 2008 aus dem MTV-Stadion verabschieden mussten. Dabei hätte es mit dem 2:0-Sieg gegen die SpVgg Unterhaching vor ausverkauftem Haus

und der damit verbundenen Rückkehr des Profifußballs nach Ingolstadt wohl kaum einen denkwürdigeren Rahmen geben können.

Die Bezirkssportanlage Mitte als Wohnzimmer einer schwarz-roten Erfolgsgeschichte – was damals galt, trifft auch heute zu. So ist die Arena mittlerweile zur Heimspielstätte der Schanzerinnen geworden, die sich in ihrer sechsten Saison in Folge in der 2. Bundesliga befinden und sich im deutschen Unterhaus mit diversen Herausforderungen konfrontiert sehen. Denn die FCI-Frauen gehen alle zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Fußballerin noch einem Beruf nach oder absolvieren ein Studium bzw. eine Ausbildung. Als nur einer von vier bayerischen Vereinen in den höchsten beiden deutschen Ligen reisen die Spielerinnen zudem aus den verschiedensten Orten des Freistaats für die vier wöchentlichen Trainingseinheiten oder die Liga-Partien nach Ingolstadt, müssen dabei teilweise Distanzen von über 100 Kilometern bewältigen. Um den Spagat zwischen Leistungssport und Job mit möglichst niedrigem Verletzungsrisiko zu stemmen, bedarf es darüber hinaus einer besonderen Belastungssteuerung. Schließlich sind die Schanzerinnen als Zweitligist über die Saison hinweg in der gesamten deutschen Bundesrepublik unterwegs, müssen Reisen bis nach Meppen oder Hamburg bewältigen, nur um dann am nächsten Tag wieder ihrer alltäglichen Arbeit abseits



Zutritt zur Heimspielstätte der Schanzerinnen:
Der Eingang des MTV-Stadions. Die Arena ist bis heute bei den Fans beliebt.

INGOLSTÄDTER
AIRPORT EXPRESS



Stündlich zum Flughafen München.

Mit unserem Ingolstädter Airport Express bringen wir Sie entspannt zum Flughafen München!

Fährt stündlich!

Hier Tickets buchen:



0841/305-464 64

vgi.de

SCHANZERINNEN



des Spielfelds nachzugehen. Umso bemerkenswerter, dass das Team diesen Widerständen Jahr für Jahr trotz und das MTV-Stadion damit 2019 – elf Jahre nach dem Aufstieg der Männermannschaft – dennoch zu einer festen Zweitliga-Heimspielstätte des FC Ingolstadt 04 geworden ist. ■



Einschwören auf das erneute Ziel Klassenerhalt:
Die Schanzerinnen sind bereits das sechste Jahr in Folge in der 2. Bundesliga unterwegs.

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt

Telefon (0841)74025 · Fax (0841)77829
www.barth-teich.de · info@barth-teich.de



Die Firma Barth+Teich GmbH wünscht viel Erfolg!

IHR STAHLHANDEL AUS DER REGION!

Stabstahl · Träger · Rohre · Doppelstabmatten · Aluminium · Edelstahl · Sonderstähle
➤ Bleche in jeder Qualität und Güte erhältlich · Gerne lassen wir Ihr Material auch verzinken.

Wir führen auch Stahlrohre für Hopfensteher mit Durchmesser 114,3 mm oder 139,7 mm.

ZUSAMMEN. ZEICHEN SETZEN.

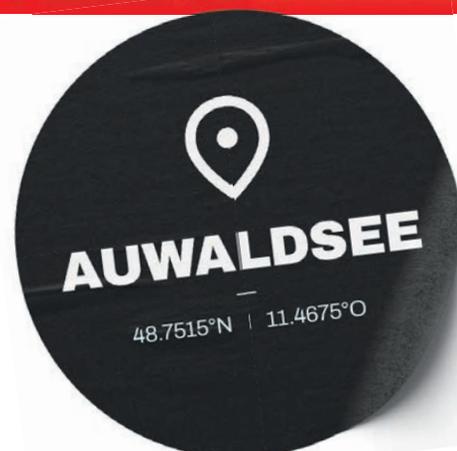


Die Schanzer tragen seit Ende Oktober das Bündnis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz auf ihrem rechten Ärmel.

Der FC Ingolstadt 04 steht als Klub für Vielfalt, Respekt und Toleranz und lebt das nicht nur durch eine Vielzahl an Projekten seiner sozialen Dachmarke ‚SchanzenGeber‘ vor, sondern zeigt diese klare Haltung seit Ende Oktober auch auf dem Trikot. Denn beim Heimspiel gegen Borussia Dortmund II zierte erstmals das Logo vom Ingolstädter Bündnis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz den Ärmel des Schanzer Jerseys.

Nach dem Vertragsende des Wettanbieters ‚bwin‘ als Hauptpartner der 3. Liga bot sich den Klubs in dieser Saison die Chance, den rechten Trikotärmel selbst zu gestalten. Die Schwarz-Roten entschieden sich dafür, fortan das Ingolstädter Bündnis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz auf dem Ärmel zu zeigen und ein sichtbares Zeichen zu setzen. Durch die Präsenz auf dem Trikot präsentierten die Oberbayern die klare Botschaft gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Gewalt in unserer Gesellschaft anschließend in die unterschiedlichen Fußball-Stadien der Bundesrepublik. Die Allianz aus über 230 Organisationen wurde im Frühjahr 2024 auf Anregung von Ingolstadts Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf unter anderem zusammen mit dem starken Partner des FCI, der AUDI AG, ins Leben gerufen. Dem Verbund aus Vereinen, Unternehmen, Hochschulen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, Jugend- und Wohlfahrtsverbänden und demokratischen

Parteien gehörten die Donaustädter von Beginn an aus voller Überzeugung an. Genau die Werte jener Initiative verkörpert auch der FCI, was nicht zuletzt das große Engagement der 2016 ins Leben gerufenen sozialen Dachmarke ‚SchanzenGeber‘ zeigt. Passend zum neuen Emblem auf dem Trikot wird auch der ‚SchanzenGeber‘-Spieltag im Frühjahr 2025 unter dem Motto ‚Demokratie, Vielfalt und Toleranz‘ stehen. ■



Laufend gutes Tun: Plogging-Aktion am Auwaldsee

Traditionen sind da, um sie zu pflegen – noch dazu, wenn sie eine positive Wirkung auf die Umwelt mitbringen. So tauschten auch in dieser Saison FCI-Mitarbeiter und einige -Spieler den Schreibtisch bzw. das runde Leder gegen Müllsäcke ein und ploggten wieder um den Auwaldsee.

Gemeinsam mit Vertretern der Audi BKK und der Audi Stiftung für Umwelt – mit denen die Aktion vor Jahren gemeinsam entstanden ist – verbanden die Schanzer das Sportliche mit dem Nützlichen und sammelten zahlreiche Zigaretten-Stummel, Bonbon-Papiere und Co. ein.



ZUSAMMEN. SCHANZER. DAS SAISONMOTTO 2024/25

Egal wo man in dieser Saison hinschaut, es ist überall zu lesen: Auf Plakaten, im Stadion oder über die sozialen Medien – die Kampagne ‚Zusammen. Schanzer.‘ wird auf den verschiedensten Kommunikationskanälen des FCI verwendet. Doch was hat es damit eigentlich auf sich?

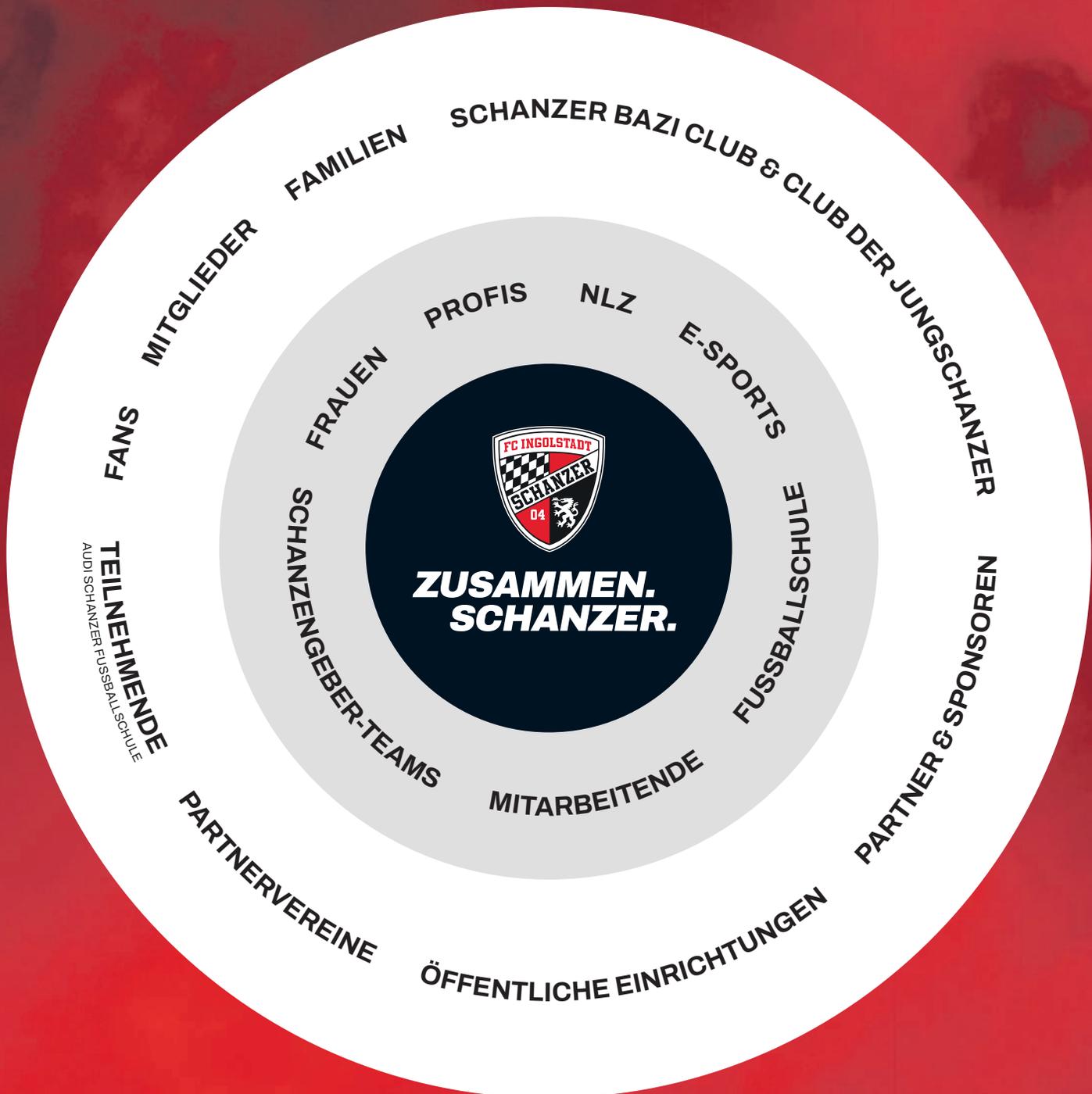
Wenn man sich auf die Suche nach dem Ursprung des Claims macht, wird man im Schanzer Manifest (siehe Magazin-Rückseite) fündig. Dort steht geschrieben: „Sind wir zusammen, sind wir die Schanzer.“ Und so gingen

die Oberbayern in die neue Spielzeit 2024/25: Mit großem Zusammenhalt und als Schanzer Familie - das, was den FCI in der Vergangenheit ausgezeichnet hat. Denn nur so kann und wird man erfolgreich sein!

Mit dem Startschuss der Kampagne wurde bislang über die gesamte Saison hinweg der Slogan „Zusammen. ...“ in den verschiedensten Einsatzgebieten ganz individuell vervollständigt: „Zusammen. Mit Leidenschaft.“,

„Zusammen. Für Stadt und Region.“,
„Zusammen. Zum Ziel.“.

Die Idee dahinter: Das Motto soll von innen heraus vorgelebt und nach außen getragen werden und erstreckt sich dabei weit über die erste Mannschaft hinaus. Denn egal, ob Profispieler, Schanzerin, Jungschanzer, Mitarbeitender, Fan oder Partner: Jeder hat die Möglichkeit, mit seinem Engagement, seinem Einsatz und seiner Leidenschaft für den Klub, ein wichtiger Teil eines gemeinsamen Kapitels zu sein.



ZUSAMMEN. KINDER AUGEN ZUM LEUCHTEN BRINGEN.



ROHRBACH

ZUCHERING

Als eines der Aushängeschilder des FC Ingolstadt 04 fördert die Audi Schanzer Fußballschule jedes Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche weit über die Grenzen des Freistaats hinaus, aber auch in der unmittelbaren Region. Bei den Camps in den bayerischen Schulferien sind die Profispieler der Schwarz-Roten fleißig unterwegs und besuchen die Kids auf dem Trainingsgelände am Audi Sportpark oder bei den Partnervereinen.

Über 1,2 Millionen Kinder und Jugendliche – wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) vermeldete – spielen in Deutschland aktiv im Verein Fußball. Neben dem Spaß am Sport jagen viele von ihnen einem großen Traum hinterher: Als Profifußballer in den Arenen der Bundesrepublik auflaufen und dabei das Wappen des Lieblingsvereins auf dem Trikot tragen. Mit dem Schanzer Logo auf der Brust kicken bereits jährlich Heranwachsende im fünfstel-

ligen Bereich – nämlich bei der Audi Schanzer Fußballschule. Neben der Förderung von Kindern und Jugendlichen wurde sie 2009 einst mit dem Ziel gegründet, die Bindung zwischen dem Klub und der Region zu stärken. So lassen es sich die Profis der Schwarz-Roten nicht nehmen, immer wieder bei dem ein oder anderen Camp am Trainingsgelände der Oberbayern oder bei einigen Partnervereinen persönlich vorbeizuschauen. Mit ihren Überraschungsbesuchen ließen Yannick Deichmann, Moritz Seiffert, Mattis Hoppe und Co. bereits bei vielen Kids das Fußballherz höherschlagen. Zusätzlich zu den Autogrammen und einem gemeinsamen Gruppenfoto blieben auch sämtliche Fragen, die die Sprösslinge ihren Vorbildern schon immer mal stellen wollten, nicht unbeantwortet. Die Akteure verrieten Privates, erzählten von ihrem Weg zum Profi und gaben den Kindern noch den ein oder anderen Tipp aus ihrer Karriere mit. ■



HEPBERG

**ERFAHREN
EHRlich
ERFOLGREICH**

UNSERE TÄTIGKEITSBEREICHE



STEUERRECHT



STRAFRECHT



ZIVILES BAURECHT



ARBEITSRECHT



FAMILIENRECHT



HANDELSRECHT



ZIVILRECHT

S SCHWAIGER+FELDMEIER
RECHTSANWÄLTE AUS INGOLSTADT

Harderstr. 8 | 85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/98 14 00-0 | Fax 08 41/98 14 00-25
E-Mail: info@sf-anwaelte.de

www.sf-anwaelte.de

Stanglmeier
Touristik

NEU

KATALOG REISEN 2025



90 Jahre



Mainburg | Pfaffenhofen | Ingolstadt | München



www.stanglmeier.de
Online finden Sie alle Reisen & Infos



0800 – 900 800 2
Kostenlose Buchungs-Hotline



08751 – 709 0
Anfragen per WhatsApp

ZUSAMMEN. FÜR STADT UND VEREIN.

Die Stadt gehört zum Klub wie die Fans zum Verein: Diese emotionale Verbundenheit bringen die Anhänger der Schanzer auch in den Motiven hinter der Südtribüne malerisch zum Ausdruck, wo seit Saisonbeginn weitere Graffitis die Wände des Audi Sportpark zieren. Dadurch wird einmal mehr der Stellenwert der Stadt für Fans und Verein deutlich.



Stadtwappen: Das Panther, ein feuerspeiendes Fabelwesen, symbolisiert in der europäisch heraldischen Tradition das „starke Christentum“. Seit dem frühen 14. Jahrhundert findet es sich auf dem Stadtwappen Ingolstadts wieder.



Frankenstein: Ingolstadt ist der Geburtsort von Frankenstein aus dem gleichnamigen Roman von Mary Shelley, der 1818 erschienen ist. Die Kreatur gilt als eines der bekanntesten Monster in der Literatur- und Filmgeschichte.



8070: Das war einst die Ingolstädter Postleitzahl, ehe 1993 die fünfstelligen Postleitzahlen eingeführt worden sind. Seither sind die Einwohner mit den Zahlen 85049, 85051, 85053, 85055, 85057 postalisch erreichbar.



Wappen des Regierungsbezirks Oberbayern: Nach der Landeshauptstadt München ist Ingolstadt die zweitgrößte Stadt Oberbayerns. Immer wieder stimmen die Schanzer Fans nach Siegen zusammen mit der Mannschaft „O-BER-BAYERN“ an.

FANS



Stadtmuriss: Die knapp 145.000 Einwohner Ingolstadts verteilen sich auf zwölf Stadtbezirke mit einer Fläche von insgesamt rund 134 km². Der Audi Sportpark – Heimat der Schanzer – befindet sich im Bezirk Südost.



Wappen MTV und ESV Ingolstadt: Aus der Fusion der beiden ehemaligen Zweitligisten entstand am 5. Februar 2004 der FC Ingolstadt 04. Beide Stadien, die von den Schanzerinnen (MTV) und den Jungschanzern (ESV) genutzt werden, gehören mit ihrer Historie fest zur Stadt.



Reinheitsgebot: Darin steht geschrieben, dass nur Hopfen, Malz, Hefe und Wasser zur Bierherstellung genutzt werden darf. Das deutsche Kulturgut geht dabei auf die Stadt Ingolstadt zurück, wo das Gebot am 23. April 1516 von den Herzögen Wilhelm IV. und Ludwig X. erlassen wurde.



ZUSAMMEN. VON STUNDE EINS AN.



FCI-Geschäftsführer Dietmar Beiersdorfer (links) und Herrnbräu-Geschäftsführer Gerhard Bonschab (rechts).

Der FC Ingolstadt 04 erlebte vor allem in den ersten Jahren nach seiner Geburtsstunde einen steilen Aufstieg. Eine wichtige Basis für den Erfolg waren die treuen Partner, die teilweise noch heute fest an der Seite der Schanzer stehen. So können die Oberbayern bereits seit über zwei Dekaden beispielsweise auf die feste Unterstützung der Herrnbräu GmbH zählen.

Die in Ingolstadt beheimatete Brauerei verlängerte erst kürzlich als Premiumpartner ihr Engagement beim FCI und wird damit auch in den kommenden Jahren einen Teil der schwarz-roten Geschichte einnehmen. Dabei gehen die ersten gemeinsamen Verbindungen beider Kooperationspartner bis vor das Gründungsjahr 2004 zurück: Der heutige Geschäftsführer der Herrnbräu GmbH, Gerhard Bonschab, zeichnete sich seinerzeit als Präsident des MTV Ingolstadt verantwortlich und gilt als einer der Mitinitiatoren für die

Fusion des MTV und ESV Ingolstadt, woraus der heutige FC Ingolstadt 04 entstanden ist.

Über zwei Jahrzehnte einer vertrauensvollen Partnerschaft – das musste gefeiert werden. Anlässlich dieses Jubiläums nutzten die Oberbayern die Möglichkeit und veranstalteten im November beim Premiumpartner das winterliche Sponsoren-Event. Die Veranstaltung in den heiligen Hallen von Herrnbräu hielt für zahlreiche Unter-

stützer und die gesamte Profimannschaft des FCI neben Interviews auch eine Besichtigung der Brauerei bereit. Hierbei wurden die einzelnen Schritte des Bierbrauprozesses bis zum schlussendlichen Weg in die Flasche aufgezeigt, ehe diese in den Supermärkten, Wirtshäusern oder im Audi Sportpark landen. Denn selbstverständlich wird in der Schanzer Heimat ausschließlich das Bier des regionalen Traditionsunternehmens ausgeschenkt – und das seit 2004! ■



HAUPTPARTNER/AUSRÜSTER



PREMIUMPARTNER



TOPPARTNER



LOGEN PARTNER



SCHANZER PARTNER



CLUB „2004“



FCI-FREUNDKREIS

DeCoba Gebäudemanagement GmbH
 Rainer Müller Bauelemente & Montage
 eleven architecture GmbH
 ZK Handwerksservice UG
 Finkenzeller Wohnbau GmbH
 Transportbeton Geisenfeld GmbH
 Hartmut Brandt
 Achim Werner
 Werner Kick
 kloiber+kraus GmbH

Ralf Laffert
 Tauchsport Demmel
 Johann Wrubel
 Lobmeier Elektrotechnik GmbH
 SP Wohnbau GmbH
 Norbert Pöchmann
 Hubert Lohr
 Christian Hohenleitner
 Gerüstbau Feig GmbH

Ludwig Eisenmann
 TAM Immobilien GmbH
 Rudi Muhr
 Klaus Schötz
 Max Hechinger e.K.
 Farbtechnik Appel
 Otto Knoblauch GmbH
 Leitinger GmbH
 Lackierzentrum Ingolstadt GmbH
 Klaus Iffland



**ZUSAMMEN.
SCHANZER.**

DAS SCHANZER MANIFEST

Was morgen passiert?
Weiß keiner, nicht mal wir!
Das heißt nicht, dass wir nicht schon mal loslaufen.
Und unseren eigenen Weg gehen.
Zusammen. Als Familie.
Das ist unsere Spielzeit.
Und nichts anderes als unsere Zukunft.

UNSERE AUFSTELLUNG

Nur sympathische,
begeisterungsfähige,
bodenständige
und ehrliche Leute um uns rum.
Kein Ich, kein Du, nur ein großes Wir.
Egal ob Spieler, Mitglieder, Fans, Sponsoren
oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
So läuft das eben in einer Familie!
Gewalt und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz.
Die Herkunft, das Alter oder das Geschlecht sind uns völlig egal.
Uns interessiert nur, wofür du stehst und ob du mit uns gehst.
Ob du mit uns lachst und weinst.
Und dich entscheidest, Teil unserer Geschichte zu sein.
Heute und morgen.
Auch wenn der Wind mal dreht.
Keine halben Sachen.
Für immer loyal!

UNSERE SPIELREGELN

Sich nicht aufspielen,
sondern lieber den Ball flach halten.
Trittst du mal daneben,
komm wieder in die Spur.
Wenn es verdammt hart wird,
lass die anderen nicht dafür bluten.
Auch wenn dich deine Erfahrung weit bringt,
vergiss nie, woher du kommst.
Für wen du spielst, wofür du brennst.

UNSERE STRATEGIE

Junge Spieler groß machen
Leader, die vorangehen und sie leiten,
Trainer, die an sie glauben
Mitglieder und Fans, denen wir nichts vormachen müssen
Sponsoren, die wir unsere Partner nennen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die alles geben.
Wir zeigen Verantwortung für unsere Stadt, unsere Region.
Und leben unseren Verein. 24/7. Ohne Kompromisse.
Sind wir zusammen, sind wir die Schanzer
und erreichen unser großes Ziel:
Die Zugehörigkeit zu den Top 30 Vereinen in Deutschland.
Dabei verlieren wir unsere Basis niemals aus den Augen:
Die Förderung von Kindern und Jugendlichen!

EINES IST SICHER

Einfach kriegst du woanders.
Unsere Familie nur hier.
Wir gehen diesen Weg.
In der Zukunft.
Auf dem Feld.
Und machen.
Unser.
Ding.

**Schanzer.
Für immer.**